

Zustimmungserklärung und Versicherung an Eides statt¹⁾

für die wahl²⁾ am
in der/im³⁾ , Wahlbereich

1. Zustimmungserklärung

Ich

Familienname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Anschrift
Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Wohnort:

stimme meiner Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag mit der Bezeichnung

(Name der Partei/Kennwort der Wählergruppe/Einzelwahlvorschlag)

für die oben bezeichnete Wahl zu.

Ich versichere,
dass ich für keinen weiteren Wahlvorschlag für die/eine wahl⁵⁾
meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber gegeben habe.
Meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag für die
wahl(en) bleibt hiervon unberührt.⁶⁾

Nur beim Wahlvorschlag einer Partei (sonst nachfolgende Nr. 2 streichen):

2. Versicherung an Eides statt zur Mitgliedschaft in einer anderen Partei (von allen Bewerberinnen und Bewerbern in dem Wahlvorschlag einer Partei abzugeben⁷⁾)

Ich versichere in Kenntnis der Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt
nach den §§ 156 und 161 des Strafgesetzbuchs, dass ich nicht Mitglied in einer anderen Partei bin.

, den
(Ort und Datum) (Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

¹⁾ Vollständig und in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen und unterschreiben.

²⁾ Auf Art der Wahl abstimmen (Wahl der Vertretung oder Samtgemeinde-/(Ober-)Bürgermeisterwahl/Landratswahl/Regionspräsidentenwahl).

³⁾ Name des Wahlgebiets eintragen (§ 2 Abs. 5 NKWG).

⁴⁾ Nicht Zutreffendes streichen.

⁵⁾ Die gleiche Wahlart eintragen, für die die Zustimmung abgegeben wird (Regionswahl, Kreiswahl, Samtgemeindewahl, Gemeindewahl, Ortsratswahl, Stadtbezirksratswahl oder Direktwahl).

⁶⁾ Einzutragen sind die übrigen in Betracht kommenden anderen Wahlarten.

⁷⁾ Auch von Bewerberinnen und Bewerbern auszufüllen und zu unterschreiben, die nicht der den Wahlvorschlag einreichenden Partei angehören („Parteilose“).